Jaaaaawollll

Ein Sieg im Hessenderby! Obwohl darauf spekuliert, dennoch immer wieder schön, wenn er sich dann auch einstellt. Irgendwie war es für mich ein Spiel, das ich nicht wirklich einordnen kann – mir fehlt einfach der perspektivische Vergleich. Seit Jahren hatte ich wieder mal einen Sitzplatz und dann auch noch auf der „falschen“ Seite im Block J. Die Perspektive ändert sich da schon gewaltig. Die Sicht war gestern ja auch nicht durch beschlagene Scheiben getrübt und so war man einfach noch näher dran, konnte man den Spielern direkt ins Gesicht sehen und ihre Anspannung greifen.

Auch die Stimmung war eine andere, da der Gäste-Fan-Block gleich nebenan gut gefüllt war und lautstark das Geschehen begleitet hat. Teilweise waren die Gäste in diesem Teil des Stadions sogar lauter zu hören als der Nauheimer Anhang.

Bires hat natürlich mit dem 1:0 nach wenigen Sekunden gleich mal richtig eine Duftmarke gesetzt. Klasse sein Tor – auch aus der ungewohnten Perspektive! Doch dann hatte ich schon das Gefühl, dass Kassel das abgeklärtere Team war. Wie sie uns manchmal den Puck vom Schläger klauten, war schon gut gemacht. Das muss man anerkennen. Auch meine Begleiter, derentwegen ich auf dem ungewohnten Sitzplatz saß, meinten, das Kassel die technisch bessere Mannschaft war. Ja, mag sein… aber das Team, dass am Ende die Nase vorne hat, ist die Mannschaft die letztlich alles richtig gemacht hat. Und das war Bad Nauheim! Endlich haben mal die Vielgescholtenen zugeschlagen. Ketter auf El-Sayed: 2:1… Das Kassler Tor dazwischen, bestätigte die Aussage meiner Begleiter… das war wirklich locker herausgespielt – vielleicht zu locker.

Und die vielen Nicklichkeiten? Nun, beide Trainer meinten in der Pressekonferenz, die seien durchaus im Rahmen eines Derbys gewesen. Ja, sehe ich eigentlich auch so. Hoffe nur, dass Fiddler bald wieder auf dem Eis sein kann und auch Palka nichts Schlimmes davon getragen hat. Wäre schade, wenn schon wieder gleich zwei Ausfälle zu beklagen wären.

Morgen geht’s nach Dresden. Hm… da kann vieles passieren. Wenn wir mit etwas zählbaren zurückkommen, und sei es nur ein Pünktchen, wäre ich aus heutiger Sicht aber sehr zufrieden. Gleiches gilt für das Spiel am Montag in Kaufbeuren. Beide Mannschaften befinden sich im Aufschwung und beide wurden zu Saisonbeginn höher gehandelt als Bad Nauheim.

Und wenn es am 3. Januar dann zuhause zum nächsten Kracher EC – Heilbronn kommt, werde ich wieder auf meinem gewohnten Platz oberhalb des Blocks E stehen. Gewohnte Perspektive, gewohnte Stimmung, gewohnte Leute um mich herum…

Aber bis es soweit ist, werde ich mich sicher an dieser Stelle noch mal melden. Eine schöne Zeit und wie immer Daumen drücken für die kommenden Spiele.

Euer

Teck

27. Dez. 2019

© Copyright by TecK